

## Wiedereinführung der gelben Tonne in Kürten

Die Gemeinde Kürten hat die Entscheidung zum Verbot der gelben Tonnen getroffen.

Diese absurde und nicht zeitgemäße Entscheidung führt zu:

- Produktion von noch mehr Plastiksäcken und damit Müll
- Umweltverschmutzung und Beeinträchtigung des Straßenbilds durch die aufgerissenen Säcke
- Verschlechterung der Lebensqualität durch die Lagerung und das Umpacken der Abfälle

Viele Kürtener haben in den vergangenen Jahren auf eigene Kosten gelbe Tonnen gekauft um das zu vermeiden.

Während Nachbargemeinden in diesem Jahr vorbildlich die gelben Tonnen eingeführt und damit die gelben Säcke abgeschafft haben, hat die Gemeinde Kürten mit ihrer Entscheidung einen Schritt zurück gemacht.

Die als Begründung vorgebrachten Behauptungen sind nicht wahr:

- Extrem hohes Aufkommen in gelben Tonnen und Säcken
- Viele Fehlwürfe
- Das Wiegesystem für Rest- und Bio-Abfall als Ursache für die angeblichen Fehlwürfe

Im Vergleich mit den Nachbargemeinden und dem Bundesdurchschnitt lassen sich diese Behauptungen nicht nachvollziehen.

Deshalb fordern wir die Entscheidung rückgängig zu machen und die gelben Tonnen wieder zu leeren.

Online mitmachen unter <http://www.Bechen.de> oder <https://www.openpetition.de/petition/online/gelbe-tonne-fuer-kuerten>

## Es besteht kein Zusammenhang zwischen der gelben Tonne und dem Wiegesystem in Kürten!

### Die Behauptung der BWS (Bergische Wertstoff-Sammel-GmbH):

*Pro Jahr landen 252 Tonnen Fehlwürfe in den gelben Säcken / Tonnen in Kürten.*

### Der Rückschluss:

*Die Ursache ist das Wiegesystem für Rest- und Bioabfall.*

**Statistik der BWS:** *Es lässt sich kein Zusammenhang mit dem Wiegesystem bestätigen.*

### Einsatz nur von gelben Tonnen:

*Nümbrecht und Reichshof haben den höchsten „Verpackungsabfall“ in der Zuständigkeit der BWS:  
→ 40 kg/Einwohner Nümbrecht, Reichshof*

*Engelskirchen (Intervention durch Bürgermeister Dr. Gero Karthau hat die gelbe Tonne eingeführt)  
→ 35 kg/Einwohner Engelskirchen*

*Kürten (Machtlosigkeit der Gemeinde und der BWS gegenüber dem Dualen System obwohl die hier dargestellten Statistiken von der BWS stammen). Es wurden nur dickere Säcke versprochen, ein Bärendienst für die Umwelt.  
→ 36 kg/Einwohner Kürten*

*Der Bundesdurchschnitt liegt laut statistischem Bundesamt bei 33 kg/Einwohner.*

Das Duale System hat in Kürten mit dem „Wiegesystem“ einen Angriffspunkt gefunden, den es in den anderen Kommunen nicht gibt.

Es ist unverständlich, dass die Gemeinde, der Abfallbeirat und die BWS, die die Interessen der Kürtener Bürger gegenüber dem Dualen System vertreten sollen, der Abschaffung der gelben Tonnen überhaupt zugestimmt haben. Es gibt kein belastbares Zahlenmaterial, mit welchem die Behauptungen des überdurchschnittlichen Aufkommens gelber Säcke / Tonnen und des Wiegesystems als Ursachen bewiesen werden können. Ganz im Gegenteil!

**Auf Grund der falschen Basis muss die Entscheidung zurückgenommen werden. Die gelbe Tonne muss wieder eingeführt werden!**

**Die Gemeinde Kürten sollte auch die Zusammenarbeit mit der BWS überdenken.**

Bechen, 29.02.2020

Liebe Grüße  
Eva Gansen-Penier